

Demonstration eines ewig jungen Holm

Etwa 400 Besucher kamen am Sonntagabend zur „Schlager-Gala des Nordens“ in die Nordseehalle.

Von SONJA BLOEMPOTT

Emden. Man stelle sich den Moment vor, in dem Michael Holm nach dem Handtuch greift, um sich damit den Schweiß von der Stirn zu wischen. Er dreht sich um, haucht noch einmal die Melodie seines Hits „Tränen lügen nicht“ ins Mikrofon und lässt das weiße Handtuch herunter-sinken. Es war einfach dieser Augenblick, in dem nur noch eine Geste fehlte: Wird Holm sein schweißdurchtränktes Handtuch in die tobende Menge werfen? Wird er es tun?

Nein, wird er nicht. Zum einen wäre das wohl doch etwas zu viel des Guten gewesen und zum anderen fehlte ohnehin die besagte tobende Menge. Nur etwa 400 Besucher kamen am Sonntagabend in die Nordseehalle zur „Schlager-Gala des Nordens“, und die saßen dann auch gesittet auf ihren Stühlen. Moderator Stefan Mross, der mit 'mal mehr und 'mal weniger lustigen Gags durch das Programm führte, sah die geringe Besucherzahl allerdings als Konsequenz des kurzfristig eingebrochenen Winters: „Des mocht a nix, ma pack das scho z'ammen!“

Umso wichtiger war es deshalb wohl auch, dass noch vor Beginn der Show eine Computertimme ertönte, die die Gäste freundlich darauf auf-



Bewies sich als Entertainer und Sänger: Stefan Mross moderierte die Schlagergala des Nordens in der Nordseehalle.

EZ-Bild: Plewe

merksam machte, dass sie klatschen dürfen, sofern ihnen die Darbietung gefallen sollte. Besser ist es schließlich, auch auf solche Kleinigkeiten hinzuweisen. Nicht, dass sich hinterher noch jemand darüber beklagt, er hätte das nicht gewusst! Doch so wirklich nötig war das eigentlich nicht.

Denn streng genommen wartete die „Schlager-Gala des Nordens“ doch mit so einigen Alt-Stars der Musikszene auf, die zwar ihre großen Zeiten längst hinter sich haben, deren Hits aber als zeitlos bezeichnet werden können.

Ein Beispiel: **Tony Marshall.** Der inzwischen 74-Jährige wirkte auf der Bühne zwar etwas steif, konnte seine Hits, wie „Bora Bora“ oder „Hände zum Himmel“ aber nach wie vor schwungvoll zum Besten geben.

Reise in die 70er

Auch **Mary Roos**, vielen noch bekannt als Drittplatzierte des Grand Prix d'Eurovision de la Chanson aus dem Jahr 1973 mit dem Song „Wer liebt, wird niemals einsam sein“, gab nicht nur ihre eigenen, son-

dem auch die Songs anderer Künstler - vorzugsweise aus den 70er Jahren - zum Besten.

Eine Ausnahme machten dabei **Alexandra und Anita Hofmann** aus dem Schwabelländle in glitzernden Disco-Outfits. Ihre Darbietung musikalisch genau einzuordnen, gestaltet sich als schwierig. Schien es doch, als hätte es sich das Geschwisterpaar zur Aufgabe gemacht, sämtliche Genres auf einmal zu bedienen - Schlager, Rock, Gospel, immer in Kombination mit einem ordentlichen Hüftschwung. Was für ein facettenreicher

Abend! Und natürlich haben die Beiden auch ein neues Album im Gepäck gehabt („Wir“), für das sie ordentlich die Werbetrommel rührten.

Abgelöst wurden sie von Sängerin **Marina Koller.** Ihr Auftritt war überraschend, denn er wurde im Vorfeld nicht auf den Plakaten angekündigt. Die zierliche Sängerin mit der zierlichen Stimme stieß im Tour-Verlauf zu den anderen Künstlern hinzu und nutzte somit auch die Möglichkeit, ihr neues Album „Frei“ bekannt zu machen. Das gibt es übrigens ab nächster Woche

im Handel!

Der große Star des Abends wartete mit seinem Auftritt indes bis zum Schluss: Michael Holm. Unvergessen sind nach wie vor seine Lieder wie „Mendocino“, „Barfuß im Regen“ oder „Nur ein Kuss, Maddalena“. Und die schmettete der inzwischen 69-Jährige wie ein junger Hüpfheraus und war dabei stets darauf bedacht, seine scheinbar ewige Jugend zu demonstrieren. Er hüpfte, er tanzte, er drehte sich - was für eine Darbietung! Die hinterließ allerdings auch ihre Spuren und das nicht nur im Handtuch des Sängers. Am Ende seiner etwa halbstündigen Vorstellung war Holm dann doch ziemlich aus der Puste. Trotzdem vergaß natürlich auch er nicht, noch auf seine neue Platte hinzuweisen - sicher ist sicher!

Beendet wurde der Konzertabend dann von Stefan Mross, der sich an dieser Stelle aber eher aufs Singen konzentrierte als aufs Witzemachen. „Noch a Liadl zum Abschluss“, kündigte er an - und dann wurden es doch noch einige mehr.

Es war ein Abend der großen und weniger großen Hits sowie der bekannten und weniger bekannten Schlagerstars. Es war ein Abend mit dankbarem, aber doch eher zurückhaltendem Publikum. Aber vor allen Dingen war es der Abend von Michael Holm - dem ewig jungen singenden Hampelmann. Das macht ihm so schnell sicher kaum einer nach.



Sie gedachten der Moorsoldaten: der Kurs Darstellendes Spiel des zehnten Jahrgangs. EZ-Bild: Klose

Gymnasiasten gedachten der Opfer der Nazi-Zeit

Emder Schulen gestalten jedes Jahr abwechselnd einen Gedenktag zur Auschwitz-Befreiung.

Von EZ-Redakteur **MARTEN KLOSE**
☎ 0 49 21 / 89 00 403

Emden. Mit einer eindrucksvollen Veranstaltung haben Schüler des Gymnasiums am Treckfahrtstief (GaT) gestern dem Emdener Widerstandskämpfer Max Windmüller und allen Opfergruppen der Nazi-Zeit gedacht. Die Feierstunde fand im Rahmen des „Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ in der GaT-Aula statt.

Annemarie Roelfs, Schülerin des zwölften Jahrgangs, zeichnete in ihrem Beitrag „Was bleibt? unter anderem den Lebensweg des Emdener Widerstandskämpfers Max Windmüller nach. Er war im April 1945 auf einem Todesmarsch

von einem SS-Mann hinter-rücks erschossen worden. Annemarie Roelfs stellte den Mut Windmüllers heraus. Rund 100 Menschen soll er das Leben gerettet haben. „Das sind ungefähr so viele wie in unserem Abiturjahrgang“, verglich die Schülerin. Annemarie Roelfs warf die Frage auf, was Max Windmüller wohl heute berichten würde, wenn er noch leben würde. „Das bleibt für uns jetzt im Verborgenen.“

Ähnlich äußerte sich auch Oberbürgermeister **Bernd Bornemann** in seiner Ansprache. Er sagte, dass es für junge Leute immer schwieriger sei, sich die Schrecken der damaligen Zeit vorzustellen. Das Dritte Reich dürfe keine „historische Epoche“ werden. So sieht es auch GaT-Schulleiter **Frank Tapper:** „Wir haben eine kollektive Verantwortung.“

► Bei der Feierstunde gab es Beiträge vom Schulorchester, von **Sophie de Boer** (12. Jahr-

gang), vom Kurs Darstellendes Spiel des 10. Jahrgangs, **Leo Paul Schelzel** (Klasse 6c) am Klavier, **Sandra Fuhrmann** und **Lukas Kleinert** aus der 5a trugen ein Gedicht vor, **Naemi Podeschwa** (5a) spielte auf der Harfe.

Der Gedenktag

Der Tag zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus geht auf eine Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog im Januar 1996 zurück. Er wählte den 27. Januar, weil an diesem Tag im Jahr 1945 das Konzentrationslager Auschwitz befreit wurde. Auf Anregung von Alt-Oberbürgermeister Alwin Brinkmann wird die Feierstunde seit 2001 von Emdener Schülern gestaltet. Die dafür verantwortliche Schule wechselt jährlich.

Nur heute & morgen! Alle Informationen zu unseren Filialen erhalten Sie unter www.expertbening.de 28.01.2014 • Gültig bis 29-01-2014

expert BENING

5 Jahre Garantie GRATIS

auf massenweise gekennzeichnete Geräte in Ihrer Filiale

8 kg Füllmenge
Restlaufzeitanzeige
Startzeitvorwahl

5 Jahre Garantie GRATIS

Energie-Effizienz-Klasse A+

Verbrauch für 8 kg
Strom 1,94 kWh
Im Normalprogramm schranktrocknen

555,-

UVP 699,- **0% 10 Monate à 55,50 €¹⁾** Barzahlungspreis

Wärmepumpentrockner VTH 980 NA1T

- 8 kg Füllmenge mit Mengenaomatik
- 4 feuchtigkeitsgesteuerte Trockenprogramme + 8 zusätzliche, zeitgesteuerte Programme
- Display mit minutengenauer Restlaufzeitanzeige • 1-24 Std. Startzeitvorwahl • diverse Sonderprogramme wie Hemdenprogramm und Kurzprogramm • Schontrocknen-Option
- Knitterschutz-Option • Anzeige für Filterreinigung und Kondensbehälterleerung
- HxBxT: 85 x 60 x 60 cm • Best.-Nr. 20456986

• 1) Gültig ab einem Einkaufswert von 100.-€: Sollzinssatz (jährlich und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Laufzeit 10 Monate. Der Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Bonität vorausgesetzt. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß §6a Abs. 3PAngV dar. Vertragspartner ist die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. • *UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers • Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen der Geräte sind vorbehalten. Keine Mitnahmegarantie. Sofern vergriffen bestellen wir umgehend für Sie, Verfügbarkeit beim Hersteller vorausgesetzt. • Bening GmbH & Co. KG - Abschneide 205a - 27472 Cuxhaven